

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 132: Kampf vor dem Einkaufszentrum - Teil II

Endlich hatten unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira ihr Ziel, Seegrassulb City, erreicht. Kaum waren ihre Pokémon im Pokémon-Center wieder geheilt worden, machten sie sich als erstes umgehend zum riesigen Einkaufszentrum, für das die Stadt bekannt war, auf, um dort ihre Vorräte aufzustocken.

Doch völlig unerwartet trafen sie am Eingang des gewaltigen, von einer Glasfassade überzogenen Gebäudes Maike, Ash, Rocko und Max wieder. Zwar waren alle sehr erfreut, sich wiederzusehen, doch einzig Maike schien noch ein wenig verärgert zu sein, da Takeshi und seine Freunde bei ihrer letzten Begegnung klammheimlich abgehauen waren.

Maike machte den Vorschlag, irgendwo zusammen hinzugehen, um sich in Ruhe zu unterhalten, doch vorher wollte sie als eine Art „Entschädigung“ einen Pokémon-Kampf mit Takeshi austragen, der natürlich einstimmt.

In einem 4-gegen-4-Match haben beide bereits 2 Pokémon verloren. Als erstes schickte Takeshis Feurigel Maikes Papinella auf die Bretter, woraufhin ihr Jungglut Feurigel zu Boden streckte. Im anschließenden Kampf standen sich Jungglut und Pudox gegenüber, die sich mit sehr effektiven Attacken gegenseitig K.O. schlugen. Nun stehen Takeshi und Maike also vor der Qual der Wahl, welche Pokémon sie in den Kampf schicken.

Beide hatten bereits einen Pokéball gezückt und riefen nach einiger Zeit genau zeitgleich mit energischem Ton: „Du bist dran!“ Beide warfen nun ihre Pokébälle nach vorne, aus denen mit einem grellen Blitz ihre Pokémon erschienen. Während Maike ihr Bisasam gewählt hatte, hatte Takeshi sein Voltenso in den Kampf geschickt. Derweil hob Rocko, der seit Beginn des Kampfes die Rolle des Schiedsrichters übernommen hatte, seine Arme weit nach oben und erklärte: „Maike hat Bisasam gewählt, während Takeshi Voltenso einsetzt. Der Kampf kann weitergehen.“

Bevor der Kampf jedoch fortgesetzt wurde, setzte Maike ein zufriedenes Lächeln auf, bis sie Takeshi schließlich sagte: „Tja, keine so tolle Wahl, was? Elektro-Attacken sind nicht sehr effektiv gegen Pflanzen-Pokémon. Willst du deines nicht lieber auswechseln, bevor wir richtig loslegen?“ „Auswechseln? Wozu? Wenn wir schlechte Karten haben, dann muss Voltenso eben an seine Grenzen gehen! Hehe...Aber genau das macht uns stark. Kämpfe, in denen man benachteiligt ist.“, erwiderte Takeshi trotz seines Nachteils äußerst zuversichtlich.

Maike wirkte daraufhin etwas gereizt und rief: „Rrhh, schön. Wenn du unbedingt verlieren willst, meinetwegen. Dann zeig mir mal, was ihr drauf habt, Takeshi! Bisasam, umschling Voltensos Vorderpfoten mit deinem Rankenhieb!“ „Biiisaaa!“, schrie Bisasam daraufhin energisch, bis es schließlich aus seinem großen, grünen Samen zwei lange, grüne Ranken ausfuhr. Diese schleuderte es mit extrem hohem Tempo nach vorne, wo sie dann die Vorderpfoten von Voltenso umwickelten und so doll zudrückten, dass es diese nicht mehr bewegen konnte.

Irritiert sah Voltenso daher auf seine Vorderpfoten und sagte: „Vol? Tenso, Voltenso?“ Takeshi ballte derweil seine rechte Faust, weil ihm dieser Schachzug äußerst gelegen kam. Zuversichtlich sagte er nun mit einer unglaublichen Gelassenheit: „Ha! Direkter Körperkontakt ist das beste, was uns passieren konnte. Voltenso, setz Donner ein!“ „Teeensooo!“, schrie Voltenso daraufhin energisch, als es plötzlich all seine elektrische Energie auf Bisasams Ranken, die ja direkt seine Vorderpfoten durch das Umschlingen berührten, übertrug. Die Elektrizität wurde dadurch über die Ranken bis zu Bisasam geleitet, das den Strom direkt in alle Körperbereiche geleitet bekam. Schmerzerfüllt schrie es dabei „Biiisaaaasaaam!“, während es sehr stark unter Strom gesetzt wurde.

Obwohl es sie schon sehr wunderte, dass diese Elektro-Attacke so viel Durchschlagskraft besaß, realisierte Maike schnell, warum Bisasam der Donner so viel ausmachte, daher schrie sie umgehend: „Bisasam, lass Voltensos Pfoten los! Schnell!“ Daraufhin löste Bisasam seine Ranken von Voltensos Vorderpfoten und zog sie allmählich wieder ein, während sein Körper heftig zuckte und ziemlich angesengt war.

Nachdem es seine Ranken wieder eingezogen hatte, rief Takeshi energisch: „Weiter geht’s, wir haben gerade erst angefangen. Voltenso, Biss-Attacke!“

Voltenso stürmte nun sofort auf Bisasam zu und hatte dabei solch eine Geschwindigkeit drauf, dass es binnen weniger Sekunden ankommen würde. Doch Maike konterte gleich darauf, indem sie befahl: „Bisasam, setz Rankenhieb ein! Aber bilde dabei mit deinen beiden Ranken einen Strang!“

Bisasam fuhr nun seine zwei grünen Ranken aus, die es jedoch so sehr umeinander wickelte, dass sie zusammen bald aussahen wie ein DNA-Strang. Dadurch war es praktisch nur noch eine einzige, große Ranke, die auf Voltenso zuraste, dafür aber die doppelte Kraft einer Ranke besaß. Da Voltenso rasend schnell rannte und die Ranken von Bisasam in vollem Flug waren, traf es Voltenso schließlich mitten im Gesicht, sodass dieses durch die Wucht der Attacke weit nach hinten zu Boden geschleudert wurde, wo es noch mehrere Meter nach hinten schliff. Schmerzerfüllt schrie es dabei: „Voolteensooo!“

Besorgt schaute Takeshi sein Pokémon daraufhin an und rief: „Rrhh...Hey, Voltenso! Ist alles in Ordnung?“ Voltenso nickte infolgedessen und erwiderte mit einem kurzen „Vol!“, woraufhin Takeshi energisch rief: „Ha! Sehr gut. Ich wusste, dass auf dich Verlass ist. Also dann...Wir geben uns nicht so leicht geschlagen. Voltenso, Ruckzuckhieb!“

Kaum hatte Takeshi diese Worte ausgesprochen, spurtete Voltenso mit solch einer Geschwindigkeit los, dass es verschwand, weil es für das menschliche Auge einfach zu schnell war. Doch Maike dachte sich bereits, dass es nicht lange dauern würde, bis Voltenso Bisasam treffen würde, daher rief sie ihrem Pokémon zu: „Bisasam, du musst ausweichen! Benutz deinen Rankenhieb, um dich in die Luft zu katapultieren!“

Daraufhin fuhr Bisasam seine grünen Ranken erneut aus und schlug diese mit solch einer Wucht gegen den Boden, dass es seinen ganzen Körper vom Boden abstieß.

Dadurch flog es hoch in die Luft, während Voltenso wieder auftauchte und genau da hin rammte, wo bis eben noch Bisasam gestanden hatte. Überrascht schaute sich Voltenso nun um und sagte verwirrt: „Tenso? Voltenso?“

„Es ist über dir, Voltenso. Pass auf!“, schrie Takeshi daraufhin, wohingegen Maike gleich den nächsten Angriff befahl: „Bisasam, das müssen wir ausnutzen! Solarstrahl!“ Bisasam begann nun, in dem kleinen Loch seines Samens Solarenergie zu sammeln. Diese äußerte sich in Form von sehr hellen, kleinen Energiekügelchen, die in die Öffnung seines Samens geflogen kamen. Derweil schaute Voltenso auf Befehl Takeshis geschockt nach oben und wusste nicht, was es tun sollte. Auch Takeshi war ebenso hilflos und rief verbissen: „Ahhh! Verdammt! Darauf weiß ich keine Antwort.“ „Tja, dann hast du Pech, Takeshi. Leg los, Bisasam!“, schrie Maike daraufhin triumphierend, bis Bisasam schließlich laut „Biiisaaa!“ rief und seinen Solarstrahl mit aller Kraft nach unten hin abfeuerte. Dort schlug er letzten Endes genau in Voltensos Rücken ein, das daraufhin laut aufjaulte und in einer riesigen Explosion verschwand.

Die um Takeshi und Maike herumstehenden Passanten, die dem Kampf bislang gespannt beigewohnt hatten, staunten nun mit beeindruckten Lauten, während dichter Rauch das Kampffeld direkt vor dem Eingang des Einkaufszentrums überzog. Erst als dieser sich allmählich wieder verzogen hatte, landete Bisasam wieder auf dem Boden, während Voltenso erschöpft hechelnd mit vielen Kratzern und Schrammen am Körper da stand.

Takeshi lief derweil vor Anspannung Schweiß an der Stirn herab, während er dachte: „Wow...Absolute Spitze. Maike weiß echt, was sie tut. Dieser Kampf...ist bombastisch. Es macht einfach immer wieder riesigen Spaß, gegen sie anzutreten.“

Takeshi schaute sein Pokémon nun besorgt an und fragte: „Bist du okay, Voltenso? Soll ich dich vielleicht erst mal auswechseln? Dann kannst du später noch einmal kämpfen.“ Doch auf diesen Vorschlag hin schüttelte Voltenso entschlossen den Kopf und sagte mit gekränktem Ton: „Tenso! Vol...tenso!“

Takeshi wusste nicht, was er jetzt tun sollte, da sich Voltenso nicht geschlagen geben wollte. Doch dann kam ihm auf einmal eine Idee. Er setzte daher ein selbstsicheres Lächeln auf und rief: „Hehehe...Okay, Voltenso. Wenn du nicht aus dem Kampf genommen werden willst, dann wird Maike eben auswechseln.“ „Huh? Aber, wa...was redest du da, Takeshi?“, fragte Maike daraufhin sichtlich verwundert. Takeshi rief daraufhin hingegen energisch: „Ha! Pass gut auf! Voltenso, setz Brüller ein!“ „Teeeeensooooo!“, jaulte Voltenso daraufhin lautstark, woraufhin Bisasam es fragend anschaute und verunsichert sagte: „Bi? Bisa, Bisasam?“

Kurz darauf erstrahlte Bisasam plötzlich in einem roten Licht und verschwand binnen kürzester Zeit wieder in seinem Pokéball. Maike sah daraufhin völlig geschockt an ihre Hose, an der der Pokéball befestigt war, und rief entsetzt: „Waahh! Wa...was hast du gemacht? Wie geht denn so was? Huch?“

Noch ehe Maike wirklich verstand, was vor sich ging, öffnete sich plötzlich ein anderer Pokéball, aus dem ihr kleines Eneco herauskam, das freudestrahlend rief: „Ene, Eneco, Eneco!“ Maike schrie nun völlig panisch: „Ahhh! Was soll das? Jetzt kann ich mir ja gar nicht mehr selber aussuchen, welches Pokémon ich als letztes einsetze. Rrhh...Alle Achtung, Takeshi. Aber das ist noch nicht das Ende.“

„Hehe, nicht übel, was?“, neckte Takeshi Maike daraufhin mit einem selbstsicheren Grinsen. Derweil verschränkte Ash die Arme und schaute lächelnd auf das Kampfgeschehen, weswegen Max verwundert fragte: „Was ist mit dir, Ash? Warum

lächelst du?“ Ash erwiderte daraufhin: „Warum? Ganz einfach. Dieser Kampf ist großartig. Die beiden schenken sich einfach nichts. Ich habe schon damals, als ich in Bad Lavastadt gegen Takeshi gekämpft habe, gemerkt, dass er kein schlechter Trainer ist. Und er scheint seine Leistung stetig zu steigern, das ist toll. Er ist genau wie Maike...Solche spannenden Kämpfe sieht man nicht alle Tage.“

Unterdessen waren Jeff und Kira höchst angetan von dem Schachzug, den Takeshi gerade vollführt hatte, wobei Jeff begeistert meinte: „Wow, das hat er wirklich klug eingefädelt. Brüller einzusetzen, um sich den unangenehmen Gegner Bisasam vom Hals zu halten und Maike gar nicht erst die Wahl zu lassen, welches Pokémon sie als letztes wählt. Takeshi erstaunt mich immer wieder.“ Kira erwiderte daraufhin: „Worauf du einen lassen kannst, Jeff. Das war wirklich beeindruckend. Das witzige ist ja, dass durch Brüller ein zufällig ausgewähltes Pokémon genommen wird. Es hätte auch ein stärkeres Pokémon sein können. Aber Takeshi kennt Eneco schon aus dem letzten Kampf. Das wird ihm einen enormen Vorteil verschaffen, haha! *lautstark* Na los, Takeshi! Zeig ihnen, was Voltenso so alles drauf hat!“ „Genau. Du bist der Beste. Gib alles!“, bekräftigte Jeff Kira nun mit seinem Mutzuspruch.

Takeshi drehte sich daraufhin fröhlich zu seinen Freunden um und sagte: „Hahaha! Danke, Freunde. Ich gebe mein Bestes. Und nun wieder zu uns beiden, Maike...Mal sehen, was Eneco so alles aushält. Voltenso, befördere es mit deinem Ruckzuckhieb in die Luft!“

Voltenso rannte daraufhin umgehend los, trotz seiner Erschöpfung, woraufhin Eneco geschockt „Eneco, Eneco?“ rief. Doch Maike reagierte sofort und konterte: „Los, Eneco! Zuschuss-Attacke!“

Eneco holte daraufhin weit mit seiner linken Pfote aus, die in hellem Licht zu erstrahlen begann. Als es diese dann wieder nach vorne auf das heranstürmende Voltenso richtete, schrie Eneco lautstark „Eneecooo!“, woraufhin aus seiner Pfote unzählige kleine, rote Glutkügelchen herausgeschossen kamen, die Voltenso auf seinem Weg alle am Körper trafen. Durch die Zuschuss-Attacke war willkürlich irgendeine Attacke von all denen, die Maikes Pokémon beherrschen, ausgewählt worden.

Dennoch blieb Voltenso standhaft, weswegen Takeshi beeindruckt rief: „Jaahaa! Super, Voltenso. Du bist spitze.“ Trotz der Glut-Attacke stürmte Voltenso immer weiter voran, bis es Eneco schließlich von unten so stark rammte, dass es nach oben in die Luft flog. Während Maike besorgt „Eneco, neeiin!“ rief, schrie Takeshi energisch: „Jetzt, Donner!“

„Voolteensooo!“, schrie Takeshis Pokémon daraufhin verbissen, bis es schließlich einen gewaltigen, elektrisch stark aufgeladenen, gelben Strahl entlud, der mit riesiger Geschwindigkeit nach oben raste. Dort traf es Eneco mit aller Wucht und setzte es so sehr unter Strom, dass dieses vor Schmerz schrie: „Eeneecooo!“

Völlig angesengt fiel es nun zu Boden und rührte sich kein Stück mehr, weswegen Rocko mit dem linken Arm auf Takeshi zeigte und verkündete: „Eneco kann nicht mehr weiterkämpfen. Damit steht es 3:2 für Takeshi.“

Maike rief unterdessen, während sie ihren Pokéball auf Eneco richtete: „Du hast deine Sache gut gemacht, Eneco. Komm zurück!“ Nachdem sie ihr Pokémon zurückgeholt hatte, zückte Maike nun einen anderen Pokéball und warf ihn gewaltvoll nach vorne, wobei sie energisch rief: „Bisasam, jetzt müssen wir es noch einmal versuchen!“

Der Pokéball öffnete sich nun und Bisasam kam erschöpft atmend aufgrund des

vorigen Kampfes heraus. Daraufhin hob Rocko seine Arme und erklärte: „Dieser Kampf wird erneut von Bisasam und Voltenso bestritten. Macht weiter!“

Takeshi zeigte nun umgehend mit dem Zeigefinger auf Bisasam und rief: „Los, jetzt sind wir im Vorteil. Machen wir da weiter, wo wir vorhin aufgehört haben! Biss-Attacke!“ Voltenso nickte daraufhin und wollte gerade loslaufen, als es auf einmal einen starken Schmerz verspürte und ganz geschockt sagte: „Vol...tenso...“

Völlig unerwartet fiel Voltenso daraufhin ohne weitere Kampfeinwirkung um und bewegte sich nicht mehr. „Voltenso! Hey, mein Freund! Was ist mit dir?“, rief Takeshi daraufhin besorgt. Doch Rocko zeigte derweil schon auf Maike und stellte klar: „Voltenso ist kampfunfähig. Damit steht es 3:3.“

Takeshi holte Voltenso nun in seinen Pokéball zurück, starrte diesen einen Moment lang nachdenklich an und sagte leise: „Danke, Voltenso. Du hast in dem Kampf ganz schön was abbekommen, hast dich aber nicht geschlagen gegeben. Das war super. Ich mache dir keinen Vorwurf, dass du erschöpft zusammengebrochen bist. Niemand ist unschlagbar.“

Nachdem er seinen Pokéball weggesteckt hatte, zückte Takeshi umgehend einen neuen, den er nun kraftvoll nach vorne schleuderte und dabei energisch rief: „Schwalboss, du bist an der Reihe!“

Kaum hatte sich der Pokéball am Boden geöffnet, kam mit einem grellen Blitz Schwalboss zum Vorschein, das seine Flügel weit ausbreitete und in die Luft emporstieg. Flügelschlagend schwebte es nun an einer Stelle und rief kampfeslustig: „Schwaaaal! Schwalboss!“

Derweil hob Rocko wieder beide Arme zum Himmel und erklärte lautstark: „Im letzten Kampf treten Maikes Bisasam und Takeshis Schwalboss gegeneinander an. Der Kampf kann weitergehen.“

Maike, die eigentlich Angst haben müsste, weil Schwalboss ihrem Pokémon vom Typ her überlegen war, zeigte sich jedoch kämpferisch und befahl mutig und energisch: „Bisasam, auch wenn wir im Nachteil sind, das darf uns nicht abschrecken! Rankenhieb!“

Bisasam fuhr nun umgehend seine beiden Ranken aus und schleuderte diese in Richtung Schwalboss. Doch Takeshi hatte darauf schon eine entsprechende Antwort und rief: „Öffne deinen Schnabel, Schwalboss, und beiß damit in eine seiner Ranken!“ Nur kurze Zeit später hatten die Ranken Schwalboss schon fast erreicht. Doch Takeshis Pokémon flog im allerletzten Moment nach rechts zur Seite, machte eine geschickte Umdrehung und biss mit seinem Schnabel in Bisasams linke Ranke, weswegen dieses schmerzerfüllt aufschrie: „Biii!“

Takeshi befahl daraufhin energisch: „Ha! Sehr gut. Und jetzt flieg einmal schön im Kreis und lass es dann wieder los!“ Schwalboss, immer noch mit der Ranke im Schnabel, flog daraufhin noch höher in die Luft und anschließend einmal im Kreis. Als es sich dann wieder weiter unten befand, holte es mit seinem eigenen Kopf etwas aus und machte damit dann eine ruckartige Bewegung nach unten. Just in diesem Moment ließ es auch Bisasams Ranke wieder los, sodass Bisasam mit einer unglaublichen Geschwindigkeit nach unten auf den Boden zuraste. Verängstigt schrie es dabei „Biiisaaasaaam!“, bis es schließlich mit aller Kraft in den Boden einschlug und K.O. ging.

Völlig irritiert stand Maike nun da, während Schwalboss direkt neben Takeshi landete und sich genüsslich von ihm streicheln ließ. Erst als Rocko lautstark „Bisasam kann nicht mehr weiterkämpfen. Schwalboss hat gewonnen, demnach gewinnt Takeshi mit 4:3.“ rief, realisierte Maike, dass sie tatsächlich verloren hatte. Sie schloss mit einem gelassenen Gesichtsausdruck die Augen, legte ein sanftes Lächeln auf und richtete dann ihren Pokéball auf Bisasam, während sie dachte: „Puh...Wieder besiegt von Takeshi. Unglaublich...Er ist...einfach großartig. Das muss ich neidlos anerkennen! Er ist einfach der Beste.“

„Bisasam, gute Arbeit. Komm zurück!“, rief Maike nun, als sie Bisasam schließlich in den Pokéball zurückrief. Takeshi sprang derweil Hand in Hand mit seinem Moorabbel, das dieses Mal gar nicht am Kampf teilgenommen hatte, wild umher und rief euphorisch: „Jaaaa! Wir haben's geschafft. Wir haben Maike wieder besiegt, super. Ich glaub's nicht, wir werden echt immer besser. Schwalboss? Du warst großartig.“ Takeshi hörte nun auf, mit Moorabbel euphorisch umherzuspringen, sah Schwalboss dann mit einem lieben Lächeln an und zeigte zu ihm mit dem Daumen nach oben, woraufhin dieses erfreut sagte: „Schwalboss! Schwal, Schwalboss!“

Maike und Takeshi gingen anschließend aufeinander zu, während die herumstehenden Passanten, die zugesehen hatten, laut zu klatschen begannen. Dabei riefen einige begeistert Sätze wie „Spitze, ihr seid einfach klasse.“ oder „Das sind ja schon richtige Pokémon-Meister.“

Takeshi und Maike sahen sich aufgrund dessen begeistert um und freuten sich sichtlich darüber, dass sie von wildfremden Leuten, die einfach nur Interesse an diesem spannenden Kampf hatten, bejubelt und beglückwünscht wurden. Danach schauten sich die beiden einen Moment lang mit einem ernsten Lächeln an, bis sie sich schließlich wie faire Sportler die Hand gaben, woraufhin die vielen Passanten noch mehr klatschten.

Infolgedessen sagte Maike zu Takeshi: „Haha! Das hat wieder mal riesigen Spaß gemacht, Takeshi. Du bist...einfach unglaublich.“ Takeshi erwiderte daraufhin bescheiden: „Ach was. Du warst doch auch nur knapp vom Sieg entfernt. Ich denke, dass wir beide ungefähr gleich stark sind, nur dass ich bisher immer ein Quäntchen mehr Glück hatte...Sag mal, Maike! Macht es dir nichts aus, dass ich bisher jeden Kampf gegen dich gewonnen habe?“ Entschlossen schüttelte Maike auf diese Frage jedoch den Kopf und antwortete: „Nein, das macht mir rein gar nichts aus, Takeshi. Im Ernst...Verlieren gehört zum Trainerleben genauso dazu wie das Gewinnen...Und wenn ich gegen einen so tollen Trainer wie dich verliere...ist das absolut keine Schande.“

Und mit diesen schmeichelnden Worten von Maike für Takeshi endete also ein weiterer Pokémon-Kampf der beiden mit einem Sieg für Takeshi, der jedoch wie jedes Mal nur knapp ausfiel. Rivalen werden sie wohl immer bleiben, aber wird Maike eines Tages die Nase vorn haben oder kann Takeshi seine Leistung stetig beibehalten? Das weiß wohl noch niemand, ebenso wenig, wann wohl der nächste Kampf zwischen den beiden stattfinden wird. Doch eines steht fest: Nach diesem haarsträubenden Duell können unsere Freunde jetzt erst mal relaxen und sich irgendwo in Ruhe treffen, um über bisherige Erlebnisse zu reden.